

## 101. Johannes Trojan.

Ein kleiner Fehler.

Es ist ein achtenswerter Mann,  
Nichts Böses ist ihm nachzusagen,  
Nur Widerspruch, den kann er nicht ertragen;  
Weil er ihn nicht ertragen kann,  
Nimmt er sofort des Gegners Meinung an.

5

## 102. Wilhelm Wackernagel.

Gottes Hilfe.

Bricht unter dir die Brücke,  
Denk nicht, daß Gottes Hand  
Dich aus dem Wasser zücke  
Und heb' ans trockne Land;

Gott wollte sich erbarmen,  
Als er dir Arme gab!  
Nun rudre mit den Armen  
Dich selber aus dem Grab.

10

## 103. Ernst von Wildenbruch.

Kopf und Herz.

Beschränkter Kopf wird manchemal belogen,  
Er trägt's mit Arger, denn er fühlt sich klein;  
Beschränktes Herz wird nimmermehr betrogen,  
Leichtgläubig ist das große Herz allein.

15

## 104. Ferdinand Avenarius.

Dem Erzieher.

Nun bleibe geduldig  
Und wahre die Ruh'!  
Nicht jeder ist schuldig,  
Der anders als du.  
Oft kann uns verwunden  
Als frevelnd und schlecht,  
Was leuchtend empfunden  
In ahnenden Stunden  
Als göttliches Recht. —  
Träumten geheim  
Zukunftsfaaten  
In keinem der Reime,  
Die wir zertraten?

20

25

30

